

Der Nordschleswiger

www.nordschleswiger.dk



Jugendliche malen gegen das Komasaufen

Kiel – Fast 1000 Kinder zwischen zehn und 19 Jahren werden jährlich mit einer Alkoholvergiftung in Schleswig-Holsteins Krankenhäuser eingeliefert. Gesundheitsministerin Kristin Alheit hat gestern die Landesgewinner eines Plakatwettbe-

werbs der DAK gegen das „Komasaufen“ ausgezeichnet. Die Gewinner Tami Santarossa und Kevin Merten vom Herdergymnasium in Rendsburg setzten sich mit ihrem Plakat „Schieß dich nicht ab“ durch (Foto). An dem Wettbewerb „bunt

statt blau“ haben 770 Kinder und Jugendliche aus dem nördlichsten Bundesland teilgenommen, bundesweit waren es rund 17000. Alheit sagte, sie sei beeindruckt, wie viele Schüler an der Kampagne teilgenommen haben. sh:z

Vokabeln

„Jugendliche malen gegen das Komasaufen“

Komasaufen, n	- drikke sig i hegnet
Krankenhaus, f. "-er	- sygehus
einliefern	- at indlægge
DAK-Krankenkasse	- sygekasse
auszeichnen	- at udmærke
durchsetzen	- her: vinde anerkendelse
"Schieß dich nicht ab"	- „Ødelæg ikke dig selv“
blau sein	- her: at være beruset
beeindruckt sein	- være imponeret
teilnehmen*	- at deltage

Kunst-Kampagne gegen Komasaufen

Alkoholprävention, f.	- alkoholforebyggelse
Rauschtrinken, n.	- drikke sig beruset
Hintergrund, m. "-e	- årsag
bundesweit	- i hele landet
Alkoholvergiftung, f. -en	- alkoholforgiftning
Höchstwert, m. -e	- højeste værdi
Gefahr, f.-en	- fare
Gesundheitsamt	- sundhedsmyndighed
Betroffenen, pl.	- implicerede
frühzeitig	- tidlig
aufklären	- at oplyse
Farbe bekennen	- bekende kulør
erfolgreich, adj.	- succesrig
Mehrheit, f. -en	- flertal
Einschätzung, f. -en	- vurdering
vernünftig	- fornuftig
Einsendeschluss, m. "-e	- sidste frist for indsendelse

Fakten

Als **Rauschtrinken** (auch „Komasaufen“ genannt) wird eine Form des Alkoholmissbrauchs bezeichnet, wobei sehr viel Alkohol in kurzer Zeit getrunken wird, um einen veränderten Bewusstseinszustand (Rausch) herbeizuführen um beschwipst oder angeheitert zu sein. In der Regel wird eine Menge von 5 oder mehr Gläsern ganz schnell getrunken. Hierbei ist ein gewisser Grad an Alkoholvergiftung wahrscheinlich. In den Medien wird „Komasaufen“ meist mit „exzessivem Alkoholkonsum“, oft auch „mit dem erklärten Ziel, betrunken zu werden“, gleichgesetzt, also mit „bewusstem Rauschtrinken“, „Wetttrinken“ oder „Kampftrinken“ und bezieht sich vor allem auf den Alkoholmissbrauch unter Jugendlichen.

Nach den Angaben des **Statistischen Bundesamtes** und des **Bundesministeriums für Gesundheit** wurden in Deutschland immer mehr Kinder und Jugendliche mit der Diagnose „akute Alkoholvergiftung“ stationär im Krankenhaus behandelt. Die Tabelle zeigt die Entwicklung der stationären Behandlungen wegen akuten Alkoholmissbrauchs:

Jahr	Personen im Alter von 10 bis 20 Jahren	davon im Alter von 10 bis 15 Jahren	Alle Altersgruppen
2003	14.105	2.859	70.562
2004	16.423	3.039	81.212
2005	19.449	3.466	88.938
2006	19.423	3.298	87.535
2007	23.165	3.779	98.562
2008	25.709	4.512	109.283
2009	26.428	4.330	114.520
2010	25.995	4.088	115.436
2011	26.351	4.176	116.517
2012	26.673	3.999	121.595

Quelle: Wikipedia

Aus dem Jugendschutzgesetz

Kinder und Jugendliche unter 16 Jahre dürfen in der Öffentlichkeit grundsätzlich keinen Alkohol konsumieren oder kaufen. Einzige Ausnahme: Jugendliche zwischen 14 und 16 Jahren dürfen Getränke mit wenig Alkohol z. B. Bier, Wein, Sekt u. Ä. in der Öffentlichkeit kaufen und konsumieren, wenn die Eltern dabei sind.